

## **Jahreshauptversammlung des Dorfforums zum Thema ,Fußgängerbrücke‘ fand großen Anklang**

Am Dienstag, den 15.3.16 hatte das Dorfforum Mittergars zur Jahreshauptversammlung in den Dorfsaal eingeladen. Das Hauptthema an diesem Abend war die Fußgängerbrücke von Mittergars nach Au am Inn. Ein voller Dorfsaal mit ca. 100 Anwesenden zeigte das große Interesse an diesem Thema.

Zuerst aber stellte die Vorstandschaft des Dorfforums, bestehend aus Max Voglmaier, Gine Ziegelgänsberger, Hannes Hofmann, Franziska Schweiger-Hubl und Michaela Obergrußberger, die Aktionen des vergangenen Jahres vor:

- Die allseits beliebten Dienstagswanderungen haben wöchentlich durchschnittlich 50 Teilnehmer angelockt.
- Das Traumfresserchen wurde vom Klick-Klack-Theater für eine große Schar von begeisterten Kindern aufgeführt.
- Werner Meier sorgte mit seinem Programm ‚Apps geht immer‘ für einen lustigen und unterhaltsamen Abend.
- Großes Interesse weckte eine Fahrt zu einer Ausstellung im Haberkasten, die sich mit der NS Vergangenheit im Landkreis Mühldorf beschäftigte.

Weiter gab es eine kurze Vorschau auf die kulturellen Highlights des kommenden Jahres: Am Samstag, den 28.05.16 wird der Musik-Kabarettist Roland Hefter mit seinem Programm ‚I dad’s macha‘ in den Mittergarser Dorfsaal kommen. Karten hierfür gibt es im Dorfladen für 14.- € zu kaufen. Weiter geht es dann am 5. November mit einem Mitmachkonzert von Rodscha und Tom, die mit ihren Mitmach-Liedern für Begeisterung bei Klein und Groß sorgen werden. Den Abschluss wird am 26.11.16 Toni Lauerer mit seinem Programm ‚eigentlich is wurscht‘ bilden.

Anschließend wurde der Kassenbericht vorgestellt und die Neuwahlen durchgeführt:

Gine Ziegelgänsberger schied turnusgemäß durch Los aus und wurde einstimmig wieder gewählt. Roland Thannhäuser stellte sich erfreulicherweise neu zur Wahl und wurde ebenso einstimmig gewählt.

Ein weiteres großes Thema mit dem sich das Dorfforum im vergangenen Jahr beschäftigt hatte, war die Fußgängerbrücke von Mittergars nach Au am Inn:

Max Voglmaier brachte den Zuhörern die Vorteile einer Hängebrücke näher, die nur 100 Meter westlich der früheren Fährstelle Platz finden könnte. Ein direkter Weg, der den Tourismus fördern und den Zusammenhalt der Ortschaften in der Gemeinde stärken könnte.

Der zweite Bürgermeister Georg Thanner betonte, dass der Bau der Brücke ein positiver Impuls für die Gemeinde und den Tourismus wäre. Ein Austausch und ein Zusammenhelfen seien wichtig, dann kann ein solches Projekt stabil werden und das Gemeindeleben bereichern.

Carolin Handel vom Tourismus-Zweckverband Altötting – Mühldorf schwärmte von der Aufwertung, die diese Hängebrücke für den Tourismus darstellen könnte. Besonders Radfahrer könnten die Region völlig neu entdecken.

Der Statiker Paul Nessler stellte die Machbarkeitsstudie vor. Das Projekt würde eine besondere Attraktion für die Umgebung darstellen. Die Kosten würden sich auf ca. 780000.- € belaufen, die Bauzeit wäre nach wenigen Monaten abgeschlossen und es entstünden kaum Wartungskosten.

Insgesamt gesehen also ein rundum förderungswürdiges Projekt, das hoffentlich nicht an der Finanzierung scheitern wird. Hierzu ein paar abschließende Worte von Patr Anton Dimpflmaier vom Kloster Gars: ‚Manchmal muss man etwas investieren, weil es sonst keine Weiterentwicklung geben kann. Wenn man nichts tut, wird es auch teuer‘.

... in diesem Sinne hoffen wir vom Dorfforum Mittergars weiter auf die Realisierung der Attraktion ‚Hängebrücke‘!

Michaela  
Obergrußberger



Paul Nessler stellt die Machbarkeitsstudie vor.



Max Voglmaier macht die Vorteile einer Fußgängerbrücke deutlich.



Carolin Handel vom Tourismus-Zweckverband Allötting – Mühldorf zeigt die positiven Auswirkungen für den Rad-Tourismus auf.



Georg Thanner (2. Bürgermeister) sieht eine Bereicherung des Gemeindelebens.



Michael von Berg vom Wasserwirtschaftsamt



Pater Anton Dimpflmaier vom Kloster Gars